

Antrag des AK Vielfalt

„Handlungsempfehlungen zum respektvollen Umgang mit queeren Lebensentwürfen im Rahmen einer ganzheitlichen Umsetzungsstrategie in der Malteser Jugend“

Einführung

Der AK Vielfalt hat im vergangenen Jahr schwerpunktmäßig daran gearbeitet, den Auftrag aus der letzten Diözesanjugendversammlung umzusetzen, nämlich vor allem konkrete Umsetzungsempfehlungen zu erarbeiten wie die Malteser Jugend Köln intern wie extern queeren Jugendlichen kommunizieren kann, dass diese innerhalb der Malteser Jugend willkommen sind. Insgesamt haben wir 7 Handlungsvorschläge hierfür ausgearbeitet, die sich in drei Bereiche gliedern:

1. Erfassen der Lebenswirklichkeit queerer Mitglieder in der Malteser Jugend, sowie Ermittlung weiterer Bedarfe durch eine Umfrage
2. Aufklärung & Bildungsangebote über queere Lebensentwürfe nach innen und außen
3. Arbeitshilfen zur respektvollen Verwendung von Sprache und Gestaltung von Jugendgruppenarbeit über queere Themen.

Im kommenden Jahr ist es das Ziel des AK Vielfalt, die einzelnen Umsetzungsempfehlungen konkret auszuarbeiten und schrittweise zu implementieren. Vor der weiteren Ausarbeitung stellt der AK der Versammlung die einzelnen Handlungsvorschläge jeweils zur Abstimmung. Zu jeder Empfehlung findet am Ende der Erklärung ein konkreter Beschlussvorschlag. Die Versammlung bleibt somit Gestalterin der Zukunft der Malteser Jugend und kann ihre eigenen Schwerpunkte setzen. Gleichwohl ist es aus Sicht des AK Vielfalt sehr empfehlenswert, die sich gegenseitig ergänzenden Vorschläge als Gesamtstrategie zu verabschieden.

Empfehlung 1: Umfrage zur Lebenswirklichkeit queerer Menschen in der MaJu (Diözese Köln)

Wo stehen wir? Ist die Leitfrage dieser Empfehlung. Wir wollen Licht ins Dunkel bringen und Bedarf ermitteln. Queeres Engagement steht immer dem Problem gegenüber, die Zahl seiner Adressaten kaum oder nur vage zu kennen. Wie viel Bedarf hat also die Basis an queerer Aufklärung und Fortbildungsangeboten? Wer hat Interesse an dem Thema oder fühlt sich selbst queer? Wo besteht akuter und langfristiger Handlungsbedarf? Nach einer Umfrage kann man die tatsächlich benötigten Ressourcen deutlich besser überschauen. Zudem wird die Arbeit des AK an den Bedürfnissen der Basis orientiert. Gleichzeitig steigt die Qualität der Argumentation gegenüber anderen Gruppen in der großen Malteserfamilie, die dem Thema oft auch aus Unkenntnis der Sachlage kritisch gegenüberstehen. Die Umfrage soll dabei die Möglichkeit einer anonymen Rückmeldung vorhalten, um eine Chance zu bieten, mögliche Dunkelfelder zu erfassen.

→ Die DJV möge beschließen, dass der AK Vielfalt eine anonyme Umfrage zur Ermittlung des Bedarfs an queerer Bildungsarbeit erstellt, durchführt und auswertet. Eine weitere Chance der Umfrage soll darin bestehen, einen anonymen Überblick über die Zahl der queeren Jugendlichen in der Malteser Jugend zu erhalten.

Empfehlung 2: Testimonial Clips / Pressemitteilung / Kommunikation

Leuchtturm sein ist eine Funktion des AK Vielfalt. Für jeden von uns ist oder war die Jugend ein Prozess der Selbstfindung und der Abgrenzung. Wer bin ich und wie möchte ich sein? Wo stehe ich in der Welt und wie stehe ich zu anderen? Diese und andere Fragen beschäftigen uns in der Zeit. Was aber, wenn man anders ist als scheinbar alle anderen? Wenn man nicht in das klassische Muster passt und sich ganz allein fühlt? Es ist fast wie ein inneres Gefängnis, wenn man mit niemandem darüber reden kann, weil man die Sorge hat nicht verstanden zu werden. Nicht umsonst ist die Rate an psychischen Krankheiten unter queeren Jugendlichen überdurchschnittlich hoch, ebenso wie die Zahl der Suizide. In so einer Situation ist es wichtig Vorbilder zu haben. Vorbilder, die zeigen: Du bist nicht allein und du gehörst genauso dazu wie alle andern auch. Die einem zeigen, dass es doch einen Weg gibt, der auch gangbar ist. Vorbilder sind dabei eins: Sichtbar. Diese Sichtbarkeit wollen wir durch kurze Video-Statements, sowie Pressemeldungen über den AK und seine Tätigkeit sowie Kommunikation in den Verband herstellen. Insbesondere in den Videos soll es einerseits um den Lebensweg von queeren Malteser-Jugendlichen und andererseits zu Informationen über queeres Leben im Allgemeinen gehen. Was heißt es zum Beispiel schwul oder lesbisch zu sein, welche Anlaufstellen gibt es und was bedeutet eigentlich dieses „queer“.

→ Die DJV möge beschließen, dass der AK Vielfalt kurze informatorische und/oder biografische Videoclips rund um die Themen „queere Identität und Lebenswirklichkeit“ produziert und auf Kanälen der Malteser Jugend veröffentlicht. Zudem möge der AK Vielfalt regelmäßig über seine Aktivitäten in den internen Medien des Malteser Hilfsdienstes berichten und auch eine Pressemitteilung über sein Bestehen und seine Aktivitäten in der externen Presse veröffentlichen.

Empfehlung 3: Workshops / Bildungsangebote

„Du Schwuchtel!“ ist nach wie vor ein beliebtes Schimpfwort auf deutschen Schulhöfen. Gerne wird dabei das Unbekannte verteufelt und eine abweichende sexuelle Orientierung aus Unwissenheit missbraucht, um andere zu demütigen. Respekt und christlicher Umgang jedoch leben vom Wissen um die Belange des*r anderen und die Sorge um sein*ihr Wohlbefinden. Wie die Lebenswirklichkeit von queeren Jugendlichen aussieht wissen jedoch die meisten von uns nicht. Damit fehlt auch der Blick für die Folgen einer missbräuchlichen Verwendung von Begriffen wie „Schwuchtel“. Deswegen will euch der AK Vielfalt die Möglichkeit geben in verschiedenen Formaten die Welt durch andere Augen zu sehen. Dies kann im Rahmen von Workshops geschehen oder durch Empfehlungen für die Jugendgruppenarbeit in den Gliederungen.

*→ Die DJV möge beschließen, dass der AK Vielfalt – eigenständig oder gemeinsam mit fachlich kompetenten Kooperationspartner*innen - Workshops zum Thema „queeres Leben“ anbietet und veranstaltet sowie Empfehlungen für Gruppenstunden erarbeitet.*

Empfehlung 4: Sprachleitfaden / Arbeitshilfe queere Kommunikation

Stell dir vor du wirst ständig mit dem falschen Namen angesprochen. Auf Dauer ganz schön anstrengend und respektlos, denn dein Name gehört schließlich zu dir. So ähnlich geht es vielen Menschen, die nicht in die Kategorien männlich oder weiblich passen oder sich nicht in dem Geschlecht wohlfühlen, in dem sie geboren wurden. Unser täglicher Sprachgebrauch hält dafür noch keine geeigneten Ansprachen und Umgangsformen bereit. Dabei ist es gar nicht so schwer jedem Menschen auch sprachlich den Respekt gegenüber zu bringen, den er, sie oder es verdient. Deswegen geht es den Vorschlägen aus dem Sprachkodex auch gar nicht um Verbote, sondern um Kommunikation auf Augenhöhe. Er soll eine Hilfestellung geben, wie ihr Texte und Redebeiträge inklusiv gestaltet.

*→ Die DJV möge beschließen, dass der AK Vielfalt einen Leitfaden für geschlechtergerechte und damit respektvolle Sprache erstellt, den die hauptamtlichen Mitarbeiter*innen, sowie ehrenamtliche Funktionsträger*innen der Malteser Jugend aufgrund ihrer Vorbildfunktion im Regelfall befolgen sollen.*

Empfehlung 5: Sprachfähigkeit herstellen

Sprachfähigkeit ist die Fähigkeit mittels Sprache zu kommunizieren. Sie unterscheidet uns von anderen Lebewesen. Nur leider gibt es immer wieder Themen, über die man nicht sprechen kann, weil uns die erforderlichen Worte fehlen. Das sind meist Themen, die von der Gesellschaft als schwierig oder teilweise sogar als falsch betrachtet werden. Themen, wie zum Beispiel queere Lebensweisen. Worte, um diese Themen anzusprechen werden selten benutzt und finden sich deswegen auch häufig nicht in unserem Alltagswortschatz. Wir in der Malteser Jugend wollen nicht Teil der Gesellschaft sein, die nicht darüber spricht und somit queeren Menschen – auch bei uns im Verband – das Gefühl gibt, dass sie nicht akzeptiert werden. Über Unterschiede sprechen zu können ist dafür wichtig. Wir wollen dabei helfen, die Sprachfähigkeit für das Thema queere Lebensweisen herzustellen und sie in der Malteser Jugend zu etablieren. Wir wollen, dass niemand in der Malteser Jugend das Gefühl hat ausgeschlossen zu sein, weil er, sie oder es anders ist, sondern sich normal und akzeptiert fühlt. Hierbei geht es neben dem Sprachleitfaden vor allem um die grundsätzliche Sprachfähigkeit über queere Themen auch jenseits der geschlechtergerechten Schriftsprache. Sprachfähigkeit herstellen ist also ein übergeordneter und umfassenderer Vorschlag als der konkretere Sprachleitfaden.

→ Die DJV möge beschließen, dass der AK Vielfalt durch Workshops und andere Bildungsangebote die Grundbegriffe der queeren Realität ins Bewusstsein der täglichen Malteser-Arbeit trägt und so zur Sprachfähigkeit beiträgt. Zudem soll der AK Vielfalt bei Problemen über Sprachfähigkeit um Unterstützung gebeten werden können.

Empfehlung 6: Handout „Was ist queer?“

Ein Workshop oder eine Diskussion ist zu Ende gegangen und schnell hat einen der Alltag eingeholt. Das Gelernte und Gesagte gerät schnell in Vergessenheit und verblasst. Plötzlich liegt das Thema dann doch wieder auf dem Tisch und man versucht sich zu erinnern, kann aber bestenfalls nur noch die Hälfte abrufen. Diese Situation kennen wir alle. Genau dafür ist das Handout „Was ist queer?“ gemacht. Die wichtigsten Grundbegriffe kurz und bündig erklärt, damit man nachschlagen kann. Gleichzeitig dient das Handout auch als erster Zugriff für diejenigen, die noch gar nichts mit den Begriffen homo-, transsexuell oder queer anfangen können. Das Handout liefert so einen Gedankenstütze und eine erste Orientierung unter dem Regenbogen.

→ Die DJV möge beschließen, dass der AK Vielfalt ein Handout mit den gängigsten Begriffen queerer Lebensweise erstellt und auf den Kanälen der Malteser Jugend veröffentlicht.

Empfehlung 7: Übersichtspapier Que(e)reinstieger*innen

Du bist Gruppenleiter*in und in deiner Gruppe setzt die Pubertät ein? Spätestens jetzt fliegen viele Hormone, Gefühle und Begriffe durch die Gruppenstunde. Mit einiger Sicherheit werden deine Jugendlichen und du an Grenzen stoßen. Seien es die Grenzen deiner Nerven oder die Erfahrung, dass die Gefühle eines deiner Jugendlichen für seinen*ihren Schwarm auf der Gegenseite nur begrenzt sind. Vielleicht werdet ihr gemeinsam auch an die Grenze des eigenen Wissens stoßen. Sofern es dabei um die Grenze zum queeren Wissen ist, dann ist das Übersichtspapier für dich das Richtige. Neben den Erklärungen aus dem Handout finden sich noch tiefere Erläuterungen und Hinweise zum Beispiel auch auf Anlaufstellen für queere Jugendliche in deiner Region. Warum sollte das Thema queer ausgerechnet deine Gruppe treffen? Sofern deine Gruppe oder deine Gliederung aus mehr als 10 Personen besteht ist davon wahrscheinlich eine*r homo- oder bisexuell. Deswegen hat der AK Vielfalt für dich vorgearbeitet.

*→ Die DJV möge beschließen, dass der AK Vielfalt eine Handreichung für Gruppenleiter*innen zu queeren Themen erstellt, veröffentlicht und diese werdenden Gruppenleiter*innen im Rahmen von GL-Lehrgängen zukünftig ausgehändigt werden.*